

Iseltwald

Schulort:	Kanton 1799: Iseltwald	Oberland Interlaken	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Iseltwald
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Gsteig		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 245-245v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1502: Iseltwald, [http://www.stapferenquete.ch/db/1502].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Iseltwald (Niedere Schule, reformiert)			

22.02.1799

Bericht

Gegen die anfrage über den Zustand der Schulle in Jseltwald

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

ist ein thal ein Eigne Gemeinde besteht in 4 Kleinen dörflein und etwas Zerstreüten Häüßeren gehört zur Kirch hörý G'steig Distrikt willders weil Canton oberland, {Haußhalt sind 86.}
Jm Grösten dießer dörflein wohnt der Schulmeister die übrigen drey sindt ein halbe stund davon endtfernt
Die Entfernung der Nächsten Schule ist 1 1/2 stunde Bönigen

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Jn der Schule wird gelehrt Buchstabeiren Läßen auß wendig lehren Singen Schreiben
die Schulen werden den winter gehalten von Martini bis ostren den Sommer alle wochen eine.
die Schulbücher sindt Ein Nammen Büchli Heidelberger ein Psalmen Buch ein Testament,
die Vorschriften macht der Schulmeister
die Schule dauret Täglic 5 Stunde
die Kinder sindt in Keine Klaßen getheilt

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

der Schulmeister wird Bestelt von dem Pfarrer
der Schullehrer Heist Jakob AbEggen ist von Jseltwald alt 54 Jahr er hat fünff Kinder ist Schulmeister 7 Jahre vor her ist er zu ? Jseltwald geweßen sein beruff ware Bauren arbeit
Neben dem lehr Amt hat er jezt sonst keine Verrichtungen
die Kinder welhe die Schule im winter Besuchen sind 40 im Sommer etwas weniger Knaben welche Könten in die schul geschickt werden Sind 34. Mägchen 42.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15 Schulhaus.
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

die Ein Künfften fließen aus dem Kirchen und schulsekel 8 kr. die Gemeind Jseltwald selbst zalt 3 kr. 5. bz. von den Schulkindern solte ein jedes zahlen 3 bz. da runter sindt viel Arme die Biß hir hin Nichts Bezalt haben
mit dem Kirchen und Armmen Gut ist er nicht vereint
das Schul Geld ist oben eingeführt
Schulhaus ist Keines

- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.15.d der Schullehrer hat bis hie her in keinem Eigenen Hauße Schul gehalten, dafür bekommt er keinen Zinß
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.g Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

bescheint jn Jseltwald den 22ten February 1799. Jakob AbEggen Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 245-245v
 Bericht
 Briefkopf Gegen die anfrage über den Zustand der Schule in Jseltwald
 Transkriptionsdatum 19.11.2012
 Datum des Schreibens 22.02.1799
 Faksimile 1502BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_245-245v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Abegglen
 Verfasser Vorname Jakob
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Iseltwald	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Interlaken	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Gsteig	Gemeinde 2015	Iseltwald
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	640194				
Geo. Länge	173497				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Iseltwald (ID: 2037)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Lesen, Singen, Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		34
Mädchen		42
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3963)

Name: Abegglen
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 54
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 6
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Jseltwald
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit: 7 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben